

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 43 (1956)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Ungarnhilfe der katholischen Lehrerinnen  
**Autor:** Scherrer, Maria  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-537936>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Kolleginnen! Sie haben Ende November unsern Aufruf zu gemeinsamem Helfen erhalten. Ganz herzlichen Dank all jenen, die ihren Verpflichtungsschein eingeschickt haben! Innerhalb vier Tagen, bis Redaktionsschluß, wurden als *monatliche* Spende Fr. 1215.- gezeichnet, also Fr. 7290.- im halben Jahr.

Dürfen wir jene Kolleginnen, die noch nicht auf der Geberliste stehen, bitten, doch auch mitzutun! Von Opfern können wir ja kaum reden, auch wenn wir da und dort unsere Beiträge leisten.

Haben Sie Ihren Aufruf verlegt? Haben Sie vielleicht gar keinen erhalten, weil Sie nicht Mitglied unseres Verbandes sind? Bitte, verlangen Sie einen Verpflichtungsschein bei der Zentralpräsidentin! Oder melden Sie einfach auf einer Postkarte, was Sie monatlich einzahlen wollen! Vielen Dank für alle Gaben! Sie zünden helle Weihnachtslichter an!

In der nächsten Nummer der »Schweizer Schule« werden Sie wieder von unserer Aktion hören.

Hier der Wortlaut unseres Aufrufes:

*An alle 11 Sektionen unseres Verbandes*

Liebe Kolleginnen,

Wir sind alle tief erschüttert vom tragischen Geschehen in Ungarn. In großem Schmerz, in großer Hochachtung erleben wir den Freiheitskampf dieses Volkes mit, der auch für uns gefochten wird. Die Not in Ungarn ist unvorstellbar groß, der Flüchtlingsstrom wächst von Tag zu Tag. – Sicher haben Sie alle schon Ihren Beitrag zur Linderung der Not gegeben. Wir fühlen uns aber verpflichtet, als *Verein* katholischer Lehrerinnen eine besondere Gabe zu spenden. Es ist klar, daß unser Geld der Caritaszentrale Luzern zukommen soll, die vor ungeheuren Aufgaben steht, ist doch der Großteil der Flüchtlinge katholisch. Unsere Aktion wird von Herrn Dir. Studer, Caritaszentrale Luzern, warm unterstützt.

Was soll geschehen? Sie erhalten einen Verpflichtungsschein. Sie selbst bestimmen die Summe, die Sie während eines halben Jahres, also sechsmal, am besten bei Auszahlung des Monatsgehaltes, an die Caritaszentrale einsenden wollen. (Mindestbeitrag Fr. 3.- pro Monat.) Bitte füllen Sie den Verpflichtungsschein aus! Senden Sie ihn sofort an die Zentralpräsidentin M. Scherrer, St. Gallen, Iddastr. 19! Umgehend erhalten Sie dann von uns sechs Einzahlungsscheine der Caritaszentrale, mit denen Sie Ihre monatliche Spende jeweils einzahlen können. – Wir werden Herrn Dir. Studer sofort melden, mit welcher monatlichen Summe gerechnet werden kann. Wenn Sie alle mittun, können wir jeden Monat mindestens Fr. 3000.- beisteuern, Fr. 18000.- im halben Jahr. Dieses Geld soll ungarischen Flüchtlingsfamilien zukommen, über die wir – nach Möglichkeit – in der »Schweizer Schule« unter »Ungarnhilfe der katholi-

schen Lehrerinnen« berichten werden. – Liebe Kolleginnen! Wir wissen, daß Sie alle freudig mittun werden. Wir setzen unsere Ehre und unsern Stolz in das Gelingen dieses Werkes. Herzlich danken wir Ihnen!

Für den Zentralvorstand des VKLS:  
*Maria Scherrer*

### Verein Katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Herzliche Einladung zur Arbeitstagung

*Lehrpersönlichkeit der Frau – ihr Stand in der Welt*

Sonntag, den 13. Januar 1957, Zürich, katholische Knabensekundarschule, Sumatrastraße 33

Leitung: H. H. Dr. Gallus Jud, prakt. Psychologe, Caviano

Programm:

- 9.30 H. H. Dr. G. Jud führt in das Thema ein  
Wir arbeiten in Gruppen  
(Nicht wie im persönlichen Programm irrtümlicherweise gemeldet um 9.00 Uhr.)
- 12.00 Mittagspause
- 14.00 Wir setzen die Gruppenarbeit fort  
Wir besprechen gemeinsam die Arbeitsergebnisse aller fünf Kreise  
H. H. Dr. G. Jud klärt und vertieft das Erarbeitete  
Schlußwort
- 17.00 Wir feiern das hl. Meßopfer mit Opfermahl

Wir arbeiten in fünf Kreisen:

1. Kreis: Die Frau im Heilsplane Gottes
2. Kreis: Beruf und Berufung
3. Kreis: Einsamkeit und Gemeinschaft
4. Kreis: Lebenserwartung – Lebenserfüllung
5. Kreis: Leben im Alltag

Vergessen Sie nicht, Sonntagsbillette zu verlangen!  
Das Kursgeld richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Es beträgt mindestens 5 Fr.